



Wehrtechnik in Schleswig-Holstein

Bericht des Arbeitskreises 2024





Foto: T. Eisenkrätzer

DIETER HANEL

Vorstand
Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein

Jahresbericht 2024 Wehrtechnik in Schleswig-Holstein

Zusammenfassung

Die wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein verzeichnet weiterhin insgesamt einen starken von der globalen sicherheitspolitischen Lage bestimmten wirtschaftlichen Aufschwung. Mit knapp **8.400 Beschäftigten** in der Wehrtechnik wurde 2023 ein Anstieg von 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr und wiederum ein Allzeithoch erreicht.

Dieser personelle Aufwuchs wird in hohem Maße von den **Unterstützungsleistungen für die Ukraine** getragen und gestaltet sich in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich.

Das bereits verplante 100-Milliarden-Euro Sondervermögen Bundeswehr, der geringe Aufwuchs im geplanten Verteidigungshaushalt 2025 und der nach 2027 erforderliche, jedoch ungeklärte signifikante Anstieg der **Verteidigungsausgaben** stellen die Zeitenwende und Verteidigungsfähigkeit infrage.

Erstmals wird Deutschland 2024 das 2014 in der NATO vereinbarte **Zwei-Prozent-Ziel** erreichen. Offen ist jedoch, wie nach 2027 eine nachhaltige, kontinuierliche Erhöhung der Verteidigungsausgaben erreicht werden soll.

Bei der seit Jahren überfälligen **Neuorganisation des Beschaffungswesens** der Bundeswehr und der Schließung der gravierenden **Ausrüstungslücken der Bundeswehr** wurden keine bedeutenden Fortschritte erreicht.

Rüstungsexporte bilden mit weit über 50 Prozent des Umsatzes weiterhin eine tragende Säule der Geschäftsentwick-

lung der Unternehmen. Dennoch behindern die im Vergleich zu unseren Bündnispartnern äußerst restriktiven Rüstungsexportbestimmungen weiterhin erheblich den Geschäftsverlauf bei zahlreichen Unternehmen.

Sicherheitspolitische Lage

Russlands territoriale Annexion der Krim im Jahr 2014 und der am 24. Februar 2022 begonnene völkerrechtswidrige Angriff auf die souveräne Ukraine bestimmen weiterhin die bedrohliche sicherheitspolitische Lage in Europa. Diese hat die seit Jahren bestehenden gravierenden Unzulänglichkeiten der deutschen und europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik sowie die erheblichen Defizite in der Ausrüstung der Streitkräfte offenbart.

Mit dem Überfall der radikalislamischen Terrorgruppe Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 haben sich im Nahen Osten die Spannungen zu bedrohlichen kriegerischen Auseinandersetzungen entwickelt. Zusätzlich bedrohen die vom Iran unterstützten Huthi-Rebellen durch ihre Angriffe auf internationale Handelsschiffe den freien Seeverkehr.

Darüber hinaus ist unsere Sicherheit weiterhin durch vielschichtige globale Risiken sowie durch die Auswirkungen regionaler Krisen und Konflikte bedroht. Und China wird in zunehmendem Maße zu einem mächtigen Systemrivalen der westlichen Welt und zu einer Bedrohung im indo-pazifischen Raum.

Bundeswehr

Die Zeitenwende-Rede von Bundeskanzler Scholz vom 27. Februar 2022 und die Bereitstellung eines **100 Milliarden Euro Sondervermögens** für die Bundeswehr haben bis heute noch nicht zu dem in der Bundeswehr und in der wehrtechnischen Industrie erwarteten umfassenden Umschwung geführt. 2024 wird sich nach NATO-Angaben der Anteil der deutschen Verteidigungsausgaben auf 2,12 Prozent vom BIP belaufen und Deutschland somit erstmals das 2014 in der NATO vereinbarte **Zwei-Prozent-Ziel** erreichen. Dennoch liegt Deutschland damit in der NATO nur an 15. Stelle und beim Anteil der Beschaffungen am Verteidigungshaushalt mit 28,7 Prozent nur an 22. Stelle.

Die Bundeswehr hat für die Neuausrichtung auf die Landes- oder Bündnisverteidigung sowie für die weiterhin weltweit notwendigen Einsätze unverändert erhebliche Defizite in der Ausrüstung. Die in den nächsten Jahren eingeplanten Mittel im Verteidigungshaushalt und das Sondervermögen reichen mittelfristig bei weitem nicht aus, um diese gravierenden Fähigkeitslücken, insbesondere in der notwendigen Vollausstattung, zu schließen. Und es ist weiterhin ungeklärt, wie nach dem Auslaufen des 100 Milliarden Euro Sondervermögens nach 2027 der erforderliche signifikante Anstieg der Verteidigungsausgaben erreicht werden soll. Die geringe Aufstockung des Entwurfes des Verteidigungshaushaltes 2025 um 1,25 gegenüber den eingeforderten 6,7 Milliarden Euro entspricht in keiner Weise der bedrohlichen sicherheitspolitischen Lage und den eingegangenen Bündnisverpflichtungen.

Wehrtechnische Industrie

Die deutsche wehrtechnische Industrie bildet mit der Bundeswehr zwei strategische Säulen unserer Sicherheit. Eine moderne, wettbewerbs- und leistungsfähige nationale wehrtechnische Industrie mit ihren wehrtechnischen Schlüsseltechnologien ist für Deutschland sicherheitspolitisch, militärisch, technologisch und arbeitsmarktpolitisch notwendig, um bedarfsgerecht und wirtschaftlich die materielle Ausstattung der Bundeswehr zu gewährleisten. Sie verhindert ungewünschte Abhängigkeiten auf dem Rüstungssektor und ist eine zwingende Voraussetzung zur internationalen Rüstungskoooperation. Die industrielle und technologische Basis ist ein unverzichtbares Element der Glaubwürdigkeit deutscher Verteidigungspolitik. Die deutsche wehrtechnische Industrie ist ein wichtiges Gestaltungsinstrument im Rahmen der europäischen und transatlantischen Rüstungsbeziehungen.

Die **wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein** ist ein bedeutender und leistungsfähiger Bestandteil der deutschen Rüstungsbasis. Die Geschäftsaktivitäten der rund 30 Unternehmen sind weit gefächert. Sektoral lässt sich die wehrtechnische Industrie in die Produktmärkte Marineschiffbau (21 Unternehmen, Doppelnennungen möglich), Landsystemindustrie (20), Luftfahrtindustrie (3), Kommunikationssysteme (8), Waffen- und Munitionssysteme (3) sowie Optik- und Optronikindustrie (4) einteilen.

In bestimmten Hochtechnologien nimmt die wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein weltweit eine Spitzenstellung ein. Die Unternehmen verfügen über ein breites Spektrum nationaler wehrtechnischer Schlüsseltechnologien und Kernfähigkeiten.

Die Unternehmen hatten 2023 in Schleswig-Holstein direkt in der Wehrtechnik **8.364 Beschäftigte**. Das ist ein Allzeithoch und bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 9 Prozent und seit 2010 von 70 Prozent. Hinzu kommen noch weitere etwa 12.000 Beschäftigte im indirekten und induzierten Bereich. Der Personalaufwuchs verlief im letzten Geschäftsjahr gegenüber 2022 in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich. So betrug er in der Landsystemindustrie 14 Prozent, im Marineschiffbau 6 Prozent.

Eine besonders hohe, in den letzten Jahren stark gewachsene wirtschaftliche und industriepolitische Bedeutung hat die wehrtechnische Industrie in **Kiel**, wo mit rund 6.200 Wehrtechnik-Beschäftigten ein Anstieg von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Während in der Landeshauptstadt seit 2010 die Industriearbeitsplätze auf rund 11.400 drastisch zurückgegangen sind, verzeichneten die 18 Wehrtechnik-Unternehmen dagegen seitdem einen außerordentlichen Zuwachs von 85 Prozent.

Der jährliche **Wehrtechnik-Umsatz** der schleswig-holsteinischen Unternehmen in Schleswig-Holstein schwankt abrechnungstechnisch bedingt und liegt zwischen eineinhalb und zwei Milliarden Euro. Die positive wirtschaftliche Entwicklung wurde im letzten Jahr vom Krieg in der Ukraine und von langfristig laufenden Aufträgen, insbesondere aus dem Ausland, bestimmt, jedoch nur unwesentlich vom 100 Milliarden Euro Sondervermögen Bundeswehr.

Deutschland ist als Industrienation in hohem Maße vom Export abhängig und hat als führendes Exportland erhebliche wirtschaftliche sowie sicherheitspolitische Interessen. Die 21 leistungsfähigen, zumeist mittelständisch geprägten im **Marineschiffbau** tätigen Unternehmen in Schleswig-Holstein sind mit 5.340 Beschäftigten in 2023 ein wichtiger Bestandteil der deutschen Rüstungsbasis. Eine besondere Bedeutung haben die beiden Kieler Werften *thyssenkrupp Marine Systems* und *German Naval Yards Kiel* mit 68 Prozent der Beschäftigten dieser Branche.

Unternehmen	Wehrtechnische Produkte/ Dienstleistungen	Beschäftigte		Umsatz in Mio. EURO		Export in Mio. EURO	
		Gesamt	WT	Gesamt	WT	Gesamt	WT
Anschütz GmbH	Integrierte Navigations- und Brückensysteme für alle Arten von Marineschiffen, Lagebild- und Missionssysteme für Küstenschutz und Minenabwehr, Steuerungs- und Automationssysteme für U-Boote.	555	205	122	63	94	44
ATLAS ELEKTRONIK GmbH (Standort Wedel)	Schwergewichtstorpedos, Leichtgewichtstorpedos, Küstenschutz-Systeme	179	179	26,4	26,4	--	--
Autoflug GmbH	Schleudersitze für EF2000, Tornado, Sicherheitssitze für Hubschrauber, Transportflugzeuge und gepanzerte Landfahrzeuge, Gurtsysteme und Schlösser, Fallschirme, Pilotenausrüstung, Fuel Management System für EF2000, Tornado, NH90, Korean Helicopter Programme, Wartung, Instandsetzung, Technisch-Logistische Betreuung	269	259	46,7	45,6	6,8	6,0
CONDOK GmbH	System-/Software-Entwicklung, ILS-Leistungen (Techn. Dokumentation, Betriebssicherheit, logistische Betreuung von Produkten/Systemen), Realisierung/Instandsetzung von Einrüstungen in Containern, Kabinen, Fahrzeugen.	300	295	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Drägerwerk AG	Masken, Filter, Pressluftatmer, Sauerstoff-Kreislaufgeräte, Gasmesssysteme, Tauchgeräte, ABC-Filteranlagen, Medizingeräte	16.329	k. A.	3.373,5	k. A.	2.624,9	k. A.
ELAC SONAR GmbH	Hydro-akustische Systeme Sonar Systeme für Uboote und Schiffe Unterwasser Kommunikation Measurement	180	180	32	32	22	10
EUROATLAS GmbH	Leistungselektronik, USV, Switchboards, Landstromversorgung & Ladecontainer U-Boot, Optoelektrische Sichtsysteme, Neuentwicklungen, Retrofits, Upgrades, Wartung, Ersatzteile und Training	75	67	20	18	15	10
FERCHAU GmbH Niederlassung Kiel	Mechanische und Elektrotechnische Konstruktion	157	107	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft mbH	Systemhersteller WISENT, WISENT 2, PMMC G5, ACSV G5 und Boxer Bergemodul Produktverbesserungen und Umbauten von Gefechtsfahrzeugen für Bundeswehr und ausländische Armeen, Systeminstandsetzung von Fahrzeugen und Baugruppen aller Art	852	852	320	319	223	223
Gabler Maschinenbau GmbH	Uboot: Hardware: Ausfahrgeräte inkl. Steuerung, Land- und Ladeanschlüsse, Rudermaschinen, Radardrehantriebe, Abgasventile, Radome, Schnorchelklappen, Antennen	117	117	24,7	24,1	10,4	10,4
GERMAN NAVAL YARDS Kiel GmbH	Unbemannte Systeme, OPVs, Landungsschiffe, Korvetten, Fregatten sowie weiterhin Hilfs-, Behörden- und Spezialschiffe	380	380	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hagenuk Marinekommunikation GmbH	Integrierte Kommunikationssysteme und HF-Funkanlagen für Marineanwendungen	265	265	67,1	67,1	6,8	6,8
Heitec AG	Schaltanlagen, Pulte, Engineering, Montage und Inbetriebnahmen	90	15	15	3	--	--
Hensoldt Sensors GmbH	Customer Services/Dienstleistungen im In- und Ausland: Wartung, Reparatur, Grundüberholung, Upgrade, Installation und Inbetriebnahmen, Ersatzteile, Spezial-Shelter Lösungen, Sonderkabel, Training	65	64	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
IABG mbH (Anteil SH)	Validierung, Verifizierung, Beratung, Qualifizierung, Prüfdienstleistungen, Simulation von Betriebszuständen, Schadenanalysen, Betriebsfestigkeitsversuche	23	6	4	--	--	--
Mecalac Baumaschinen GmbH	Radlader	220	8	82	3	59	--
MEOS GmbH	Baugruppen aus Stahl, Alu und Edelstahl	70	k. A.	11	k. A.	k. A.	k. A.



Unternehmen	Wehrtechnische Produkte/ Dienstleistungen	Beschäftigte		Umsatz in Mio. EURO		Export in Mio. EURO	
		Gesamt	WT	Gesamt	WT	Gesamt	WT
Newco Safety Technologies GmbH, Trittau	Nicht lethale pyrotechnische Produkte, Signalpatronen, aktive Fahrzeug-Objektschutzsysteme	10	10	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
PLATH EFT GmbH	Elektronische Komponenten, Antennen und Peiler	52	52	8	5	--	--
Rexxon GmbH	Klimatechnik für Landfahrzeuge und U-Boote	40	16	12	5	5	--
Rheinmetall Electronics GmbH, Betriebsstätte Wedel	Entwicklung von Live-Training-Komponenten	12	12				
Rheinmetall IT Solutions GmbH, Betriebsstätte Kiel	IT-Dienstleister und Berater	26	26				
Rheinmetall Landsysteme GmbH, Betriebsstätte Kiel	Systemhersteller Gepanzerte Kettenfahrzeuge Puma (Koop.), Lynx, Marder u. Wiesel, KPzKF51 Panther, KPz Leopard 2 Upgrade, Leopard Unterstützungsfahrzeuge, KPz Upgrade, Turmsysteme, PzH 2000 Fahrgestell: Boxer JODAA, Boxer Wader, Robotik, Instandsetzung u. Mission Support	740	739				
Rheinmetall Landsysteme GmbH, Betriebsstätte Flensburg	Instandsetzung gepanzelter u. ungepanzelter Fahrzeuge u. Komponenten, Motoren- und Getriebepfstände, Prüf- und Diagnosetechnik, Teile- und Komponentenfertigung	43	43				
Rheinmetall Technical Publications GmbH, Betriebsstätte Kiel	Technische Dokumentation und Logistics-Engineering Leistungen	50	50				
Rheinmetall Technical Publications GmbH, Betriebsstätte Osterrönfeld	Systeminstandsetzung und Technisch-Logistische Betreuung (TLB) für Aufklärungsdrohnen	16	16				
Rheinmetall Waffe Munition GmbH, Niederlassung Nico Trittau	Leucht- und Signalmunition, Alarm- und Notsignale, Rauch- und Nebelmittel, Manöver- und Darstellungsmunition, Übungssysteme	186	186	37,0	36,5	25,6	25,6
Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG	Marinekommunikationsmanagement Funk- und Radaraufklärung	85	85	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
J. P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von 2- bis 4-stufigen luft- oder wassergekühlten Hochdruck-Kompressoren für Luft und neutrale Gase bis 500 bar für Schifffahrt, Marine, Industrie und Offshore.	400	95	125	41	105	35
SCOPE Engineering GmbH	Entwicklung von sicherheitskritischen (Teil-) Systemen, technische Dokumentation, Risiko- und Gefährdungsbeurteilungen, Obsoleszenz-Management	100	90	--	--	--	--
Thales Deutschland – Standort Kiel	Kommunikations- und Navigationssysteme	283	283	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
thyssenkrupp Marine Systems GmbH (Standort Kiel)	Marineschiffbau: Design und Bau von U-Booten, unbemannten Systemen und Marineüberwasserkampfschiffen	3.250	3.250	keine regionalen Angaben	keine regionalen Angaben	k. A.	k. A.
Uni-Safe Rettungsgeräte GmbH	Vertrieb, Wartung und Reparatur von Schlauchbooten, Festrumpfschlauchbooten, Mehrzweckbooten, Spezialbooten und -schiffen	12	12	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
VINCORION	Entwicklung von mechatronischen Lösungen mit einem Schwerpunkt auf Energiesystemen, Generatoren und Leistungselektronik sowie auf Antriebs- und Stabilisierungssystemen	450	300	163	k. A.	k. A.	k. A.
Summe der anonymisierten bzw. auf Vorjahresbasis geschätzten Unternehmensdaten		--	100	--	--	--	--
Gesamt 2023		25.881	8.364	Keine Gesamt-Umsatzwerte, da bei einigen Unternehmen der Umsatz nicht regional zugeordnet werden kann oder nicht veröffentlicht wird			



Von den anfangs prognostizierten 8,9 Milliarden Euro des Sondervermögens für Beschaffungsvorhaben der Marine sind bisher nur wenige Vorhaben eingeplant und keines bei den Unternehmen in Schleswig-Holstein beauftragt worden.

Die wehrtechnischen Geschäftsaktivitäten Subsystem- und Komponentenhersteller sind weit gefächert. In bestimmten Hochtechnologien, wie bei den außenluftunabhängigen Antrieben, Unterwasserwaffen, unbemannten Fahrzeugen und Unterwassersensoren nimmt die deutsche Marinetechnik weltweit eine Spitzenstellung ein.

Der Exportanteil am Umsatz beträgt rund 50 bis 70 Prozent, vorrangig für Marinen im Mittleren Osten, in Nordafrika und Asien. Die Unterstützungsleistungen für die Ukraine haben dagegen im Marineschiffbau keine oder im Einzelfall nur geringe Bedeutung.

Neben dem dominierenden Marineschiffbau verfügt Schleswig-Holstein über eine bedeutende, breit aufgestellte **Landsystemindustrie**. Das Produktspektrum reicht vom Systemersteller für gepanzerte Fahrzeuge über Instandsetzungsbetriebe bis zum Komponentenhersteller. Eine dominierende Stellung nehmen *Rheinmetall Landsysteme* in Kiel und die *FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft* mit insgesamt 1.591 Beschäftigten ein. Die 20 Unternehmen konnten mit 2.520 in der Wehrtechnik Beschäftigten im letzten Jahr einen beträchtlichen Personalaufwuchs von 23 Prozent verzeichnen. Die Unterstützungsleistungen für die Ukraine sind insbesondere bei den Unternehmen der Landsystemindustrie von großer Bedeutung.



„Die Landsystemindustrie zeichnet sich in Schleswig-Holstein durch eine über Jahrzehnte gewachsene Systemkompetenz mit nationaler und internationaler Anerkennung aus.“

Volker Herling
Rheinmetall Landsysteme

Neben dem Marineschiffbau und der Landsystemindustrie leisten zahlreiche Unternehmen der **Luft- und Raumfahrtindustrie**, der **Waffen- und Munitionsindustrie** oder als **Zulieferer und Dienstleister** in Schleswig-Holstein mit technologischen Spitzenprodukten einen wichtigen Beitrag in der Wehrtechnik (s. Tabelle S. 4 und 5).

Umfangreiche Unterstützung für die Ukraine

Die militärische Unterstützung der Ukraine durch die Bundesrepublik Deutschland mit Rüstungsgütern und Dienstleistungen ist äußerst zögerlich und viel zu spät angelaufen. Zugleich reißt sie in der Bundeswehr weitere Lücken in der Ausrüstung und Ausbildung.

Verstärkt kommt sie bei der wehrtechnischen Industrie in Schleswig-Holstein an, und so wird der Personalaufwuchs der wehrtechnischen Industrie insbesondere bei den Unternehmen der Landsystemindustrie in hohem Maße von den Unterstützungsleistungen für die Ukraine bestimmt. Diese werden aus Mitteln der Ertüchtigungshilfe der Bundesregierung bzw. von Partnerstaaten finanziert. Acht Unternehmen mit einem Drittel der Wehrtechnik-Beschäftigten leisten erhebliche Unterstützung für die Ukraine. Mit den Lieferungen der Bundeswehr und der verbündeten Streitkräfte sowie der Industrie sind umfangreiche Instandsetzungsaktivitäten sowie Ausbildungsunterstützung verbunden.



„Die wehrtechnische Industrie in Schleswig-Holstein erbringt beträchtliche Unterstützungsleistungen für die Ukraine. Hierfür und zur Schließung der gravierenden Fähigkeitslücken der Bundeswehr ist die nachhaltige, kontinuierliche Erhöhung der deutschen Verteidigungsausgaben erforderlich.“

Thorsten Peter
FFG Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft

Rüstungsexport

Durch den Krieg in der Ukraine und das Machtstreben Chinas im indo-pazifischen Raum sowie durch die Erfordernisse an eine verstärkte internationale Rüstungskooperation hat der Rüstungsexport für die wehrtechnische Industrie stark an Bedeutung gewonnen. Der Rüstungsexport ist ein Bestandteil der vitalen und strategischen Interessen Deutschlands sowie ein unverzichtbares Instrumentarium der Außen-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik. Deshalb müssen die Rüstungsexportpolitik und Rüstungskooperationen vorrangig von der globalen sicherheitspolitischen Lage und von den deutschen Interessen geleitet werden. In der EU sind in den letzten Jahrzehnten kaum Fortschritte in der seit Jahrzehnten geforderten Harmonisierung der Exportbestimmungen erreicht worden.

Die Wehrtechnik-Unternehmen Schleswig-Holsteins sind international wettbewerbsfähig und in einigen Branchenbereichen Marktführer. Der große Exportanteil am Umsatz und die erfolgrei-

che Erschließung zugängiger Auslandsmärkte verdeutlichen dies. Die in der Nationalen Sicherheitsstrategie weiterhin verfolgte „restriktive Grundlinie“ der deutschen Rüstungsexportpolitik behindert die politisch geforderten Rüstungsk Kooperationen, schwächt die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen wehrtechnischen Industrie, bringt die Unternehmen in eine internationale Abseitsposition und führt zum Verlust von Schlüsseltechnologien.

Foto: German Naval Yards



„Unsere traditionell maritim geprägte und leistungsstarke Industrie in Schleswig-Holstein ist ein verlässlicher Partner für die Deutsche Marine und internationale Kunden. Planungssicherheit ist entscheidend, um diesen Status zu bewahren und weiter auszubauen.“

Mark Siever
GERMAN NAVAL YARDS Kiel

Politische und gesellschaftliche Positionierung

Der Arbeitskreis Wehrtechnik hat im Jahr 2023 und 2024 weiterhin in zahlreichen politischen und gesellschaftlichen **Veranstaltungen** sowie **Veröffentlichungen** auf die sicherheits- und arbeitsmarktpolitische sowie technologische Bedeutung dieser Branche hingewiesen. Hierzu zählen neben den Veranstaltungen mit Bundestags- und Landtagsabgeordneten insbesondere die Wehrtechnik-Gipfel der Landesregierung. Über die Veranstaltungen des Arbeitskreises wurde umfangreich berichtet.

Am 15. März 2024 hatte Ministerpräsident Daniel Günther zu einem **Wehrtechnik-Gipfel** mit der wehrtechnischen Industrie eingeladen, um deren „Anliegen weiterhin auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen und zu begleiten“. Ein deutliches Zeichen, dass die Landesregierung die bundesweite Bedeutung dieser Branche erkannt hat.

2023 hatte der Arbeitskreis zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, wie vier Arbeitskreissitzungen, einen Wehrtechnik-Gipfel auf Einladung von Wirtschaftsminister Madsen mit gut zehn ranghohen Vertretern von Finanzinstituten aus Schleswig-Holstein zur **Problematik der ESG-Taxonomie** für die wehrtechnische Industrie.

30 Jahre Arbeitskreis Wehrtechnik: Aus diesem Anlass hatte der Arbeitskreis Wehrtechnik am 3. November 2023 eine Festveranstaltung durchgeführt. Festredner waren Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Vizeadmiral Jan C. Kaack, Inspekteur der Marine, Prof. Dr. Joachim Krause, Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel. Eine Festschrift dokumentiert diese Jubiläumsveranstaltung.

Politischer Handlungsbedarf

Die Wehrtechnik-Unternehmen in Schleswig-Holstein konnten im letzten Jahr eine positive wirtschaftliche Entwicklung verzeichnen. Jetzt erwarten die Unternehmen, dass sich durch das Sondervermögen der Bundeswehr und durch die Anhebung des Verteidigungshaushalts diese positive wirtschaftliche Entwicklung weiter verstärken wird. Das erfordert folgenden politischen Handlungsbedarf:

- Langfristige Verstetigung der Verteidigungsausgaben auf das in der NATO vereinbarte Zwei-Prozent-Ziel.
- Grundlegende Neuorganisation des Beschaffungswesens der Bundeswehr, insbesondere durch vereinfachte Ausschreibungen, Verkürzung, Verschlinkung und Beschleunigung der Prozesse.
- Der Wettbewerb muss in der Europäischen Union unter gleichen Bedingungen gestaltet werden („level playing field“), die Beschaffungsverfahren und Zulassungsvorschriften für militärisches Gerät müssen vereinheitlicht werden und entsprechend der militärischen Belange einsatzgerecht erlassen werden.
- Interessengeleitete Rüstungsexportpolitik und -kooperationen sowie europaweite Harmonisierung der Exportbestimmungen.
- Die in vielen Ländern vorhandenen wettbewerbsverzerrenden Offset-Gesetze, die eine Kompensation bei Rüstungsgeschäften erfordern, müssen abgeschafft werden.
- Angemessene Beteiligung der deutschen, insbesondere der mittelständischen Industrie, bei Beschaffungen aus dem Ausland.
- Verzicht auf EU-weite Ausschreibungen, wo dies zum Erhalt der Schlüsseltechnologien und hinsichtlich der einsatzbedingten Verfügbarkeit der Ausrüstung erforderlich ist.
- Abschaffung der diskriminierenden ESG-Bestimmungen der EU-Kommission, die die Verteidigung und die Rüstungsindustrie als „nicht nachhaltig“ und „sozial schädlich“ einstufen und so den Unternehmen vermehrt den Zugang zum Kreditmarkt erschweren.

Neuorganisation des Arbeitskreises Wehrtechnik Schleswig-Holstein

Nach 30 Jahren hat Dieter Hanel den alleinigen Vorsitz niederlegt und so hat Ende 2023 der Arbeitskreis über eine Neuorganisation entschieden. Zukünftig wird mit einem branchen- und aufgabenorientierten Vorstand die Führung des Arbeitskreises breiter aufgestellt. Es sind dies **Dieter Hanel** (Sprecher, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit), **Volker Herling**, Rheinmetall Landsysteme, (Landsystemindustrie), **Thorsten Peter**, FFG-Flensburger Fahrzeugbau Gesellschaft, (Organisation Bundeswehr, Mittelstand, Ukraine-Unterstützungsleistungen), **Mark Siever**, German Naval Yards, (Marineschiffbau), **Norbert Stock**, (Verbandsgeschäftsführer).



Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein

AKKODIS GERMANY GmbH
Kiel
www.akkodis.com

ANSCHÜTZ GmbH
Kiel
www.anschuetz.com

AUTOFLUG GmbH
Rellingen
www.autoflug.de

BITRECORDS GmbH
Flensburg
www.bitrecords.de

CONDOK GmbH
Kiel
www.condok.de

DIEHL DEFENCE GmbH & Co. KG
Berlin
www.diehl.com/defence

DRÄGER SAFETY AG & Co. KGaA
Lübeck
www.draeger.com

ELAC SONAR GmbH
Kiel
www.elac-sonar.de

ELETTRONICA GmbH
Meckenheim
www.elettronicagroup.com

EURAG AG
Kiel
www.eura-ag.com

EUROATLAS GmbH
Bremen
www.euroatlas.com

FERCHAU GmbH
Kiel
www.ferchau.com

FFG FLENSBURGER FAHRZEUGBAU GESELLSCHAFT mbH
Flensburg
www.ffg-flensburg.de

GABLER MASCHINENBAU GmbH
Lübeck
www.gabler-naval.com

GERMAN NAVAL YARDS KIEL GmbH
Kiel
www.germannaval.com

HAGENUK MARINEKOMMUNIKATION GmbH
Flintbek
www.hmk.atlas-elektronik.com

HEITEC AG
Kiel
www.heitec.de

HENSOLDT SENSORS GmbH
Kiel
www.hensoldt.net

IABG mbH
Ottobrunn
www.iabg.de

MECALAC BAUMASCHINEN GmbH
Büdelsdorf
www.mecalac.com

MEOS GmbH
Melsdorf
www.metall-experten.de

NEWCO SAFETY TECHNOLOGIES GmbH
Trittau
www.newcosafety.com

PLATH EFT GmbH
Norderstedt
www.e-f-t.de

REXXON GmbH
Flensburg
www.rexxon.com

RHEINMETALL LANDSYSTEME GmbH
Kiel
www.rheinmetall.com

RHEINMETALL TECHNICAL PUBLICATIONS GmbH
Kiel
www.rheinmetall-tp.com

ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. KG
Kiel
www.marinesysteme.de

J. P. SAUER & SOHN MASCHINENBAU GmbH
Kiel
www.sauercompressors.de

SCOPE ENGINEERING GmbH
Kiel
www.scope-engineering.de

SIEMENS AG
Kiel
www.siemens.com

TECHCOS DEFENCE & SECURITY GmbH
Eckernförde
www.techcos-ds.com

THALES DEUTSCHLAND GmbH
Kiel
www.thalesgroup.com/germany

THYSSENKRUPP MARINE SYSTEMS GmbH
Kiel
www.thyssenkrupp.com

UNI-SAFE RETTUNGSGERÄTE GmbH
Wedel
www.unisafemilpro.com

VINCORION – ADVANCED SYSTEMS GmbH
Wedel
www.vincorion.com

HERAUSGEBER

Arbeitskreis Wehrtechnik Schleswig-Holstein
Arbeitskreis in der Studien- und Fördergesellschaft
der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft e.V.
Paradeplatz 9 • 24768 Rendsburg
www.stfg.de

